

# „King Ping“ – Wuppertal zeigt erneut Qualität als Drehort

**WUPPERTAL** (miz) Am 29. Oktober, feierte der Kinofilm „King Ping“ Premiere im Cinemaxx. Der titelgebende Protagonist „King Ping“ (Sierk Radzei) ist ein Pinguinpfleger und ehemaliger Polizist, der im Fall der mysteriösen Treppenmorde selbst die Ermittlung aufnimmt. Die schräge Krimi-Komödie wurde komplett in Wuppertal gedreht, egal ob Zoo, Luisenviertel oder Nordstadt – alle Schauplätze sind zu identifizieren.

„King Ping‘ ist ein Film für Wuppertaler, aber auch für alle anderen“, sagt Dirk Michael Häger, Drehbuchautor

und Produzent des Films. Selbst von den Schauspielern haben einige einen lokalen Bezug. Christoph Maria Herbst spielt mit, genauso wie Marco Wohlwend, Ensemblemitglied der Wuppertaler Bühnen.

Mit „King Ping“ stellte die Stadt Wuppertal einmal mehr unter Beweis, welche Qualitäten sie als Drehort besitzt. „Die Dynamik der Stadt mit ihrem Auf und Ab, die Weite, die steilen Straßen, aber auch die vielen Baudenkmäler machen Wuppertal als Drehort attraktiv“, sagt

Lutz Ahr von der Bergischen Entwicklungsagentur und zugleich Filmbeauftragter der Stadt Wuppertal. Nicht umsonst hat Tom Tykwer beim Dreh von „Der Krieger und die Kaiserin“ seine Geburtsstadt als „bergisches San Francisco“ bezeichnet.

Auch die bekennende Wuppertalerin Ann-Kathrin Kramer setzte ihre Heimatstadt bereits in Szene. In der TV-Komödie „Heiratsschwindlerin mit Liebeskummer“ spielte sie die Titelfigur nach einem Drehbuch, das sie selbst geschrieben hatte. „Der Film ist wie ein

Werbefilm. Sogar die Schwebbahn fährt durchs Bild“, sagt Ahr.

Weltweite Beachtung fand die Stadt durch Wim Wenders, der Wuppertal mit „Pina“ 2011 ein Denkmal setzte. Drehorte dieses oscar-nominierten 3D-Dokumentarfilms über das Wuppertaler Tanztheater und Pina Bausch waren unter anderem die Sonnborner Straße, die Schwimmoper, der Alte Markt in Barmen, der Skulpturenpark Waldfrieden und die Schwebbahnstation Döppersberg.

## „Wuppertal ist das bergische San Francisco.“

**Tom Tykwer**  
Regisseur